

Ein Überblick über Aufsätze und Praxismaterial zum Thema Selbsteinschätzung

Ein Arbeitspapier von Dr. Monika Wilkening, M.A., Gymnasiallehrerin, Autorin, Referentin und Mitglied der erweiterten Redaktion von www.lernensichtbarmachen.net

(März 2014)

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia; Stork, Antje. 2007:

Von der Selbsteinschätzung zur Fremdbeurteilung: Zur Vermittlung einer grundlegenden Beurteilungskompetenz mündlicher Kommunikationsfähigkeit im DaF-Studium.

GFL - German as a foreign language, 1, S. 26-51.

Online-Publikation: http://www.gfl-journal.de/1-2007/adamczak-krysztofowicz_stork.html

Thema: Beurteilung und Bewertung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit als einer der Kernkompetenzen von Deutsch als Fremdsprache-Lehrern

Möglichkeit einer Integrierung der Ausbildung dieser Kompetenz in der Auslandsgermanistik

Beispiel: Unterrichtssequenz, die in sprachpraktischen Übungen für angehende Deutschlehrer an der Universität Poznań (Polen) durchgeführt worden ist und folgende Sequenzen umfasst: gemeinsame Erarbeitung wichtiger Charakteristika der Textsorte Referat, Selbsteinschätzung, Entwicklung von Beurteilungskriterien, Fremdbeurteilungen monologischer Sprechens

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia. 2008:

Hörverstehenskompetenz erwachsenengemäß entwickeln: Konsequenzen aus einer qualitativen Kursteilnehmerbefragung für die Hörtextauswahl im DaF-Unterricht.

Zielsprache Deutsch, 35, 1, S. 36-59.

Qualitative Studie zu Hörverstehenskompetenz und Hörtexten im Sommersemester 2007 in Polen durchgeführte Kursteilnehmerbefragung

Ergebnisse: Erkenntnisse hinsichtlich der Selbsteinschätzung von erwachsenen DaF-Lernenden in Bezug auf ihre Hörverstehenskompetenz und über adressatenbezogene Kriterien der Textauswahl bei der Entwicklung verstehenden Hörens auf den Niveaustufen B1 und B2

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia; Stork, Antje. 2011:

Hör- und Sprechtraining mit Audioportfolios - ja, aber wie?

Fremdsprache Deutsch, 45, S. 17-20.

Thema "Audioportfolios": Deutschlernende sammeln Audiotexte, anhand derer sie Sprachlernprozesse dokumentieren und reflektieren. Dies können z.B. Hörtexte aus dem Internet sein. Die Lernenden können aber auch selbst Hörtexte produzieren und im Audioportfolio dokumentieren. So entstehen Portfolios, die nicht nur die schriftlichen, sondern auch die mündlichen Fertigkeiten, Hören und Sprechen, abbilden

Einsatz von Audioportfolios im Deutschunterricht

Möglichkeiten von Anleitung der Lernenden zur Arbeit mit einem Audioportfolio

Möglichkeiten für das Anlegen von Audioportfolios

Materialien: kommentierte Links mit geeigneten Podcasts, u.a. kostenlosen Software Audacity zur Selbsterstellung von Hörtexten, d.h. Audiodateien

Bader, Ursula; Schaer, Ursula. 2004:

Eine Untersuchung zu den Lernergebnissen im Fach Englisch am Ende der 4. Klasse.

Frühes Deutsch, 1, 2, S. 12-17.

Schulprojekt Englisch ab Klasse 3 seit Schuljahre 2001/02 an Appenzeller Primarschulen

Projektelevaluation in allen 4. Klassen nach 2 Jahren Unterricht

Ziele: Leistungsmessung, Anregung zur Selbstreflexion

Mittel: Fragebögen für Lehrkräfte und Lernende

Bärenfänger, Olaf. 2002:

Der Fremdsprachenlerner - ein unbekanntes Wesen? : Ein standardisierter Fragebogen zur Erhebung von Lernerdaten.

Fremdsprachen und Hochschule, 65, S. 7-29.

Thema: Fragebogen über den Lerner anhand eines Zehn-Kriterien-Katalogs in 28 Punkten

Themenbereiche: demographische Daten, individuelle Lernerbiographie, motivationale Aspekte des Fremdspracherwerbs und Selbsteinschätzung bezüglich erworbener fremdsprachlicher Teilkompetenzen

Beispiele: Anwendbar in Forschung und Unterricht wird in Form dreier Vorschläge

Balle, Ulrike; Damm, Verena. 2008:

Wenn's nicht sein muss, schreib ich noch nicht mal 'ne Postkarte ... : Schreiben als komplexe Fertigkeit und Anlass zur Reflexion.

Deutsch als Zweitsprache, Sonderheft, S. 65-72.

Thema: Schreiben als produktive Fertigkeit in den Integrationskursen für Zusatzqualifizierung Deutsch als Zweitsprache

Materialien: unterrichtspraktische Übungen zum Schreiben, die bei vielen Teilnehmern in den bisherigen Zusatzqualifizierungen erfolgreich Reflexionsprozesse angestoßen haben

Ballweg, Sandra; Bräuer, Gerd. 2011:

Portfolioarbeit im Fremdsprachenunterricht - Yes, we can!

Fremdsprache Deutsch, 45, S. 3-11.

Thema: verschiedene Formen von Portfolios, um Lernen zu dokumentieren, zu reflektieren, damit zu experimentieren und neue Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen auszuprobieren.

Bausch, Petra. 2005:

Positivkorrektur : Corrigez et commentez avec un sourire.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 39, 78, S. 8-11.

Positivverstärkung und -korrektur im Französischunterricht

Anlage eines Dossiers für Dokumentation guter sprachlicher Leistungen und Fortschritte

Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). 2003:

Handbuch Fremdsprachenunterricht : Vierte, vollständig neu bearbeitete Auflage.

Verlag: Tübingen: Francke

Thema des Handbuchs: Konzepten, Aufgaben und Methoden des Lehrens und Lernens fremder Sprachen

u.a. F) Förderung selbst gesteuerten Fremdsprachenlernens, G) Personale Aspekte beim Lehren und Lernen fremder Sprachen, H) Leistungsmessung, Lernerfolgskontrolle und Selbstkontrolle,

Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.); Ahrens, Rüdiger; Bredella, Lothar; Burwitz-Melzer, Eva; Caspari, Daniela; Christ, Herbert; Funk, Hermann; Gnutzmann, Claus; Hallet, Wolfgang; Hu, Adelheid; Hufeisen, Britta; Kleppin, Karin; Klippel, Friederike; Königs, Frank G.; Krumm, Hans-Jürgen; Kurtz, Jürgen; Legutke, Michael K.; Leupold, Eynar; Meißner, Franz-Joseph; Müller-Hartmann, Andreas; Portmann-Tselikas, Paul R.; Raupach, Manfred; Riemer, Claudia; Roche, Jörg; Rösler, Dietmar; Schocker-v. Ditfurth, Marita; Solmecke, Gert; Vollmer, Helmut Johannes; Zydatis, Wolfgang. 2006:

Aufgabenorientierung als Aufgabe : Arbeitspapiere der 26. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

u.a.: Schocker-v. Ditfurth, Marita: Lern- und Lernerperspektive integrieren: Lernaufgaben als Möglichkeit der Verzahnung von Fremdsprachenforschung und Fremdsprachenlehre, S. 228-236; Krumm, Hans-Jürgen: *Können* oder *Handeln* - die Funktion von Aufgaben für das Lehren und Lernen von Sprachen, S. 123-129; Müller-Hartmann, Andreas: Vom Referenzrahmen über die Bildungsstandards ins Klassenzimmer - Aufgabenorientierung von oben oder von unten?, S. 171-181; Kleppin, Karin: Selbstreflexion und Selbstevaluation: ein vernachlässigtes Potential bei Aufgaben, S. 102-108; Zydatis, Wolfgang: Stehen wir vor einem *meltdown* der Persönlichkeitsbildung im schulischen Fremdsprachenunterricht? - Vermutlich ja, aber gerade deshalb sollten empirisch erprobte, integrierte Lern- und Überprüfungsaufgaben für diese Bereiche entwickelt werden!, S. 256-264; Vollmer, Helmut Johannes: Kompetenzaufgaben als Forschungs- und als Evaluationsinstrument, S. 244-255; Hufeisen, Britta: Schulaufgaben, Hausaufgaben, Textaufgaben, Übungsaufgaben, Testaufgaben, Prüfungsaufgaben, Evaluationsaufgaben, Kompetenzüberprüfungsaufgaben - Was ist Aufgabenorientierung und zu welchem Zweck könnte sie im Fremdsprachenunterricht sinnvoll sein?, S. 90-101

Becker, Carmen. 2002:

Portfolio.

Grundschule Englisch, 1, 4 (Heft 1), S. 40-41.

Material: Vorschläge zur Gestaltung eines Schülerportfolios und ein dazu passendes Arbeitsblatt.

Becker, Carmen. 2003:

My pet portfolio.

Grundschule Englisch, 2, 1 (Heft 2), S. 52-.

Material: Kopiervorlage für ein Portfolio, in welchem die Schüler in Selbsteinschätzung eintragen können, was sie bereits gelernt haben.

Becker, Carmen. 2003:

Portfolio-basiertes Modell zur Lernstandsdokumentation des Englischlernens in der Grundschule.

Grundschule Englisch, 2, 3 (Heft 4), S. 44-45.

Thema: alternative Leistungsstandserfassung zur Notengebung mit den Schülerportfolios, die aus Fragebögen zum Kenntnisstand in der Fremdsprache bestehen, können die Schüler ihre Selbsteinschätzung trainieren

Becker, Carmen. 2004:

Lernstandsermittlung - Dokumentation des wiedererkennenden Lesens.

Grundschule Englisch, 3, 1 (Heft 6), S. 44-45.

Thema: Lesekompetenz

Material: Selbsteinschätzungsbogen

Becker, Carmen. 2004:

My fish, chips & peas portfolio.

Grundschule Englisch, 3, 3 (Heft 8), S. 43-.

Material: Portfolioblatt zur Selbsteinschätzung von Vokabular zum Thema *food*

Becker, Carmen. 2004:

My Queens, Kings & castles portfolio.

Grundschule Englisch, 3, 2 (Heft 7), S. 42-.

Material: Kopiervorlage für das Portfolio dient zur Überprüfung rezeptiver und produktiver Fertigkeiten rund um das Thema *Queens, Kings and Castles*.

Becker, Carmen. 2004:

My witches, ghosts & goblins portfolio.

Grundschule Englisch, 3, 4 (Heft 9), S. 43-.

Material: Selbstbeurteilung und -einschätzung durch buntes Ausmalen einer schwarzweißen Vorlage, was Lernende schon zu beherrschen glauben.

Becker, Carmen. 2005:

My Bikes, Buses & Planes Portfolio.

Grundschule Englisch, 4, 1 (Heft 10), S. 45-.

Material: Portfolioblatt, das als Kopiervorlage abgedruckt ist, soll den Schülern helfen, die eigenen Kenntnisse zum Thema „Verkehrsmittel“ selbst einzuschätzen.

Becker, Carmen. 2010:

My Christmas Portfolio.

Grundschule Englisch, 9, 4 (Heft 33), S. 41.

Material: *Christmas Portfolio*, damit können die Schüler/-innen selbst überprüfen, welchen Wortschatz und welche Redemittel sie in Bezug auf Weihnachten schon gelernt haben.

Beyer-Kessling, Viola. 2002:

Portfolio - ein Zauberwort?

Grundschulunterricht, 49, 11, S. 19-22.

Thema: Das europäische Sprachenportfolio

Beispiele aus Portfolios

Bietz, Carmen. 2002:

Space stations in the classroom: Stationenlernen zur Internationalen Raumstation ISS.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 36, 56, S. 50-53.

Thema: Lernzirkel zum Thema ISS (*International Space Station*) eignet sich für den Einsatz in den Klassen 9 und 10

Mit „Selbsteinschätzungszielscheibe“

Bietz, Carmen. 2008:

Differenzierung im Alltag : Eine förderliche Lernatmosphäre schaffen, an differenzierten Aufgaben arbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 42, 94, S. 36-39.

Differenzierungsmöglichkeiten des Englischunterrichts in der Sekundarstufe I

Material für fünften Klasse Englisch mit Selbsteinschätzung

Anleitungsmöglichkeiten zur Reflexion des Lernprozesses

Bleyhl, Werner. 2001:

Leistung und Leistungsbeurteilung.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Neue Wege im Fremdsprachenunterricht : Qualitätsentwicklung, Erfahrungsberichte, Praxis (Perspektiven). Hannover: Schroedel, S. 38-46.

Thema: neue Diskussion der Leistungsbestimmung und -messung für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht: Lernende im Mittelpunkt ihrer eigenen Evaluation.

Blombach, Joachim. 2010:

„Man kriegt Rückmeldung und kann Dinge verändern“ : Lernverträge an einem Schülersprechtag schließen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 44, 105, S. 40-44.

Thema: Schülersprechtag: Lehrkräfte und Schüler diagnostizieren gemeinsam Lernstände diagnostizieren und entwickeln Strategien zum Weiterlernen

Hilfen für Diagnosekompetenzen der Lernenden

Blommaert, Marie-Reine. 2004:

Selbstevaluation: zwischen Selbstentfremdung und Selbstakzeptanz.

Fremdsprachen und Hochschule, 71, S. 89-110.

Thema: Selbstevaluation in Seminaren der Fächer Germanistik und Jura an einer belgischen Hochschule (zur Verbesserung der Aussprache, Wortwahl, Wahrnehmung Sprachregister, Körperhaltung, Mimik, Gestik)

Beschreibung von Sozialformen der Selbstevaluation, der unterstützenden Medien; keine Benotung

Blume, Otto-Michael. 2008:

Préparer - rédiger - corriger : Zum Aufbau von Schreibkompetenz.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 42, 93, S. 2-7.

Basisartikel des Heftes (dem sich eine themenspezifische Auswahlbibliographie anschließt): Wichtigkeit des Schreibens im Fremdsprachenunterricht

3 Phasen: *préparer* (Vorbereitung auf den Schreibprozess), *rédiger* (Verfertigen eines Textes) und *corriger* (Korrektur des Geschriebenen).

In Form von Übersichten finden sich Anregungen für schreibvorbereitende Übungen, für methodische Varianten zur Förderung der Selbstevaluationskompetenz sowie für das frühe Erstellen von E-Mails und kleinen privaten Briefen.

Blümel-De Vries, Katrin. 2004:

Vorbereitung auf das neue DELF und Selbstevaluation.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 38, 69-70, S. 78-80.

Thema: Unterrichtseinheit, in der schriftliche Fertigkeiten trainiert und die Lernenden so auf die DELF-Prüfung (*Diplôme d'Études en Langue Française*) vorbereitet werden

Eingeübt wird insbesondere das Verfassen von Briefen und E-Mails

Entwicklung /selbst-)evaluativen Fähigkeiten durch Erarbeitung von Beurteilungskriterien

Gemeinsame Auswertung ihrer Arbeiten

Börner, Otfried. 2004:

Bridging the gap.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 38, 69, S. 10-14.

Thema: Übergang Grundschule – Sekundarstufe I (Beibehaltung von Routinen, Arbeitsweisen, storyline-Methode; Lehrbucharbeit)

Materialien: Selbstevaluationsbogen, ein Bewertungsbogen für die Lehrkraft in der Grundschule und Beispiele für Wortschatzarbeit und schriftliches Arbeiten

Börner, Otfried; Edelhoff, Christoph. 2005:

Leistungsfeststellung im frühen Fremdsprachenunterricht.

In: Doyé, Peter (Hrsg.): Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule (Praxis Pädagogik). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 110-127.

Thema: Übergang Grundschule – Sekundarstufe I, hier: angemessene Bewertung der Schülerleistungen in Primarstufe

Vorschlag: Fremd- und Selbstbewertung

Bolton, Sibylle; Perlmann-Balme, Michaela. 2006:

Schulische Abschlussprüfungen konzipieren - wie macht man das? : Ein Werkstattgespräch zum Thema.

Fremdsprache Deutsch, 34, S. 58-60.

Bericht über Erfahrungen als Beraterin verschiedener osteuropäischer Staaten, die in den 1990er Jahren ihre Curricula für den Fremdsprachenunterricht überarbeitet haben. Bolton half dabei, neue Prüfungen und Prüfungsformen (zum Sprechen und Hör- und Leseverstehen) zu entwickeln, da zuvor meist Wortschatz-Grammatik-Tests verbreitet waren

Probleme der Testautoren in den Ländern

Ausblick: neue Entwicklungen im Bereich des Testens verwiesen: Selbsteinschätzung, die Einschätzung durch *peers* in der Klasse sowie das Sprachenportfolio.

Borgwardt, Ulf. 2003:

Sprachenpass und Portfolio in der Erprobung : Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 50, 1, S. 72-79.

Bericht über Schulen Mecklenburg-Vorpommerns im Schuljahr 2001/2002: flächendeckende Einführung und Erprobung eines Fremdsprachenpasses für die Jahrgangsstufen 3 und 4 und eines Sprachenportfolios für die Jahrgangsstufen 5 und 6

Gestaltung, Zielsetzung, Erfahrungen

Bosenius, Petra. 2003:

Leistungsbewertung in Schülerhand: Zur Selbstevaluation fremdsprachlicher Lernprozesse im Englischunterricht.

Empirische Pädagogik, 17, 3, S. 412-428.

Thema: Verfahren der Selbstevaluation nach sechs Jahren Englischunterricht

Material: Fragebogen, der es ihnen erlaubt, ihre Leistungen in Bezug auf die vier Fertigkeiten, d.h. Hörverstehen, Leseverstehen, mündlicher Sprachgebrauch und schriftliche Textproduktion einzuschätzen. Zusätzlich werden die Schüler ermutigt, über die Wirkung von Gefühlen auf den Lernprozess nachzudenken.

Burwitz-Melzer, Eva. 2006:

Motivation durch Selbsteinschätzung: Fremdsprachenportfolios für die Klassen 3 bis 10.

In: Küppers, Almut (Hrsg.); Quetz, Jürgen (Hrsg.): Motivation Revisited : Festschrift für Gert Solmecke (Hallenser Studien zur Anglistik und Amerikanistik ; 12). Berlin: LIT Verlag, S. 91-102.

Thema: Portfolio als Motivationsinstrument

Gütekriterien für ein motivierendes Fremdsprachenportfolio: anschauliche Arbeitssprache, valide Deskriptoren, interkulturelles Lernen einbeziehen

Burwitz-Melzer, Eva. 2008:

Ein neues Portfolio für den Fremdsprachenunterricht: Übergang und Selbstevaluation.

In: Grau, Maike (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.): Fremdsprachen in der Grundschule : Auf dem Weg zu einer neuen Lern- und Leistungskultur (Beiträge zur Reform der Grundschule ; 126). Frankfurt a.M.: Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V., S. 170-193.

Caspari, Daniela. 2000:

Das berufliche Selbstverständnis von Fremdsprachenlehrer/innen aus konstruktivistischer Sicht.

In: Wendt, Michael (Hrsg.): Konstruktion statt Instruktion. (Kolloquium Fremdsprachenunterricht. 6), Frankfurt a. M. u.a.: Lang, S. 187-202.

Bericht über Aussagen von 12 Lehrenden zu den Lehrfunktionen „Lernberater/-in“ und „Organisator/-in von Lernprozessen“

Ergebnis: in Lehrerfortbildungsveranstaltungen stärker als bisher zur Beschäftigung mit dem eigenen beruflichen Selbstverständnis anregen

Caspari, Daniela. 2004:

Über berufliches Selbstverständnis nachdenken. Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Bausteins für Lehrerfortbildungsveranstaltungen im Bereich Fremdsprachen.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 15, 1, S. 55-78.

Studie: nicht adäquate Umsetzung von in Fortbildungen erworbenem Wissen durch Lehrkräfte

Entwicklung eines neuen Bausteins

Çetintas, Bengül; Ghobeyshi, Silke. 2006:

Vom sprachlichen und sozialen (Wohl-) Gefühl. Ergebnisse einer Befragung der Studierenden des Faches „Deutschlehrerausbildung“ der Hacettepe Universität Ankara.

GFL - German as a foreign language, 2, S. 1-19.

Online-Publikation: http://www.gfl-journal.de/2-2006/cetintas_ghobeyshi.pdf

Studie: Selbstbild von Studierenden, die an der *Hacettepe Universität* in Ankara das Fach „Deutschlehrerausbildung“ studieren

Besonderheit: Selbsteinschätzung ihrer sprachlichen Fertigkeiten sowie die Bewertung ihrer Zweisprachigkeit

Claus, Anette; Gerngross, Günter. 2004:

Nachdenken über Fremd- und Selbsteinschätzung.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 2, S. 5-8.

Selbsteinschätzung der Schüler mithilfe eines Portfolios wird im Englischunterricht von Grundschulen

Können sie das wirklich?

Versuch

Ergebnis: Korrektiv durch eine Fremdeinschätzung notwendig

Crot, Christine; Blatter, Peter; Werlen, Erika. 2004:

Das Europäische Sprachenportfolio in der Ausbildung: Erfahrungen mit dem Modul „Individuelle Mehrsprachigkeit und Europäisches Sprachenportfolio (ESP) in Theorie und Praxis“.

Babylonia 2, S. 46-51.

Plädoyer für breiten Einsatz des ESP, sowohl an der Schule als auch an der Hochschule.

Ausweitung über alle Fächer, um eigenen Kenntnisstand adäquat einschätzen und ihre Lernkompetenz ausbauen zu können

Hoffnung auf mehr Motivation bei den zukünftigen Lehrkräften

Konzept der Mehrsprachigkeit wichtig

Möglichkeit der kontinuierlichen Verbesserung von Fremdsprachenunterricht gesehen.

De Florio-Hansen, Inez; Leuck, Paul. 2008:

Annäherung an die Praxis : Interview mit Paul Leuck zum Einsatz des Europäischen Portfolios der Sprachen.

Französisch heute, 39, 1-2, S. 22-33.

Erfahrungen eines Französischfachleiters aus einem Leistungskurs Französisch mit dem Einsatz eines sich an das *Europäische Sprachenportfolio* anlehrenden Dossiers

De Florio-Hansen, Inez. 2008:

Selbstbestimmtes Lernen: Essentials für die Konstruktion kompetenzorientierter Lernaufgaben.

Französisch heute, 39, 3, S. 230-248.

Thema: Lernerautonomie (LA) im Zusammenhang mit der Forderung des Lernen Lernens (*savoir apprendre*).

Grundzüge kompetenzorientierter Lernaufgaben und Anregungen für Unterricht

Demircioglu, Jenny. 2008:

Englisch in der Grundschule : Auswirkungen auf Leistungen und Selbstbewertung in der weiterführenden Schule.

Serie: Lebenslang lernen ; 7

Verlag: Berlin: Logos

Studie: systematischer Grundschulunterricht Englisch

Demmig, Silvia. 2002:

Professionelle Vielfalt : Eine Skizze zum Selbstverständnis von Lehrkräften in Sprachverbandskursen.

Deutsch als Zweitsprache 4, S. 20-24.

Thema: verschiedene Reflexionsebenen von Lehrenden im DaZ-Bereich

Diehr, Bärbel. 2005:

TAPS - Testing and Assessment in Primary Schools. Ein Konzept zur Leistungsbewertung im Englischunterricht der Grundschule.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 58, 1-2, S. 25-33.

Thema: Leistungsbewertung im Englischunterricht der Grundschule

Hier: umfassender Evaluationsansatz, bei dem mündliche Leistung großes Gewicht erhalten muss und die SchülerInnen verschiedene Gelegenheiten bekommen müssen, ihren Lernstand unter Beweis zu stellen (zum Beispiel mit Hilfe des Europäischen Sprachenportfolios); auch der richtigen Aussprache sollte eine besondere Bedeutung zufallen und individuelle Lernerfolge berücksichtigt werden.

Endnote: Ziffernnote und Verbalbeschreibung von Seiten der Lehrkraft und dem Portfolio

Ausblick: Vorschläge zum Verfahren bei der Beurteilung der mündlichen Leistung.

Diaska, Andrea; Krekeler, Christian. 2006:

Alternative Testverfahren für Deutsch als Zweitsprache.

Deutsch als Zweitsprache 4, S. 11-18.

Thema: alternativen Sprachtestverfahren im DaZ-Unterricht, Beispiele in Bezug auf Selbsteinschätzung, Einschätzung durch andere Lerner, Bewertung von Gruppenleistungen und Portfolios

Doff, Sabine. 2002:

Der Lernzirkel *American Dream* - Durchführung und Evaluation handlungsorientierter Arbeitsformen in der Sekundarstufe I.

Englisch, 37, 3, S. 81-93.

Thema: Entstehung und Durchführung eines Lernzirkels zum Thema *American Dream* im Englischunterricht einer 10. Klasse

Leistungsmessung anhand einer Arbeitsmappe (als Gruppenergebnis) und mittels eines Evaluationsbogens (für die Einzelleistung), Selbstevaluation und Evaluation durch die Gruppenmitglieder und durch die Lehrperson

Doff, Sabine; Trautmann, Matthias. 2010:

„Von außen Standards (...) am System angelegt, das letzten Endes nicht verändert wird ...“ : Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch: eine Fallstudie.

Forum Sprache 4, S. 79-97.

Debatte um Entwicklungsmöglichkeiten und -strategien zur Verbesserung des Unterrichts an deutschen Schulen

eine Maßnahme mit Potenzial: das Einholen systematischen Schülerfeedbacks zum Unterricht

Einzelfallstudie: in Kooperation mit Englischlehrkräften Einsatz eines online verfügbarer Fragebogen zur Schülerwahrnehmung von Englischunterricht

Gruppendiskussion mit den Lehrenden über Einsatz wie auch Nutzen des Instruments

qualitative Inhaltsanalyse der Diskussion zeigt, dass die Lehrpersonen den Fragebogen als hilfreich empfanden, dass aber gleichzeitig in folgenden Bereichen Unterstützungsbedarf geäußert wurde: Migration/Mehrsprachigkeit, Heterogenität der Schülerschaft und Kompetenzorientierung des Unterrichts. Kritisiert wurden gesteigerte Ansprüche an Lehrkräfte bei gleichbleibenden (zumeist unbefriedigenden) Rahmenbedingungen

Edelenbos, Peter; Kubanek-German, Angelika. 2003:
Leistungseinschätzung mit Portfolios.
Primar, 12, 34, S. 4-11.

Thema: zu Sprachenportfolios Ergebnisse aus einem Modellversuch in Sachsen vorgestellt, in dem Kinder in den Klassen 3 und 4 vier Stunden Englisch, Französisch, Tschechisch gelernt haben.

Edelhoff, Christoph; Weskamp, Ralf. 2002:
Literaturempfehlungen zum Thema „Leistungsbeurteilung“.
Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 283-286.

Aufsätze und Buchkapitel zu Schülerorientierung in der Leistungsbeurteilung
Wichtigkeit von *peer-* und *self-assessment*

Elsner, Daniela. 2010:
Kompetenzerwerb im Fachpraktikum Englisch: Ergebnisse einer Between-Methods-Untersuchung.

In: Engelhardt, Maike (Hrsg.); Gehring, Wolfgang (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik : Neue Aspekte in Forschung und Lehre (Oldenburger Forum Fremdsprachendidaktik ; 4). Oldenburg: BIS-Verlag, S. 207-235.

Studie: Zufriedenheit von Studierenden mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Fachpraktikums.

Esser, Birgit. 2010:
Selbstevaluation als Grundlage für Unterrichtsentwicklung.
Fremdsprache Deutsch 43, S. 19-21.

Sprache: dt.

Thema: Selbstevaluation mit einem Fragebogen

Fritsch, Anette. 2005:
Präsentieren, beobachten, rückmelden : Durch Feedback zum Lernerfolg.
Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 39, 76, S. 30-35.

Unterrichtssequenz Englischunterricht der neunten und zehnten Klasse zeigt, wie Selbst- und Fremdeinschätzungen von Präsentationen geübt werden können

Lehrervortrag, der gezielt misslingt, damit die Schüler hierzu Verbesserungsvorschläge unterbreiten können

Sammlung von Kriterien für eine erfolgreiche Präsentation, die in einer „Checkliste“ zusammengestellt werden

Halten von Referaten, um das Erarbeitete anzuwenden und um zu einer eigenen Fremd- und Selbsteinschätzung ihrer Präsentationen zu gelangen.

Grieser-Kindel, Christin; Henseler, Roswitha; Möller, Stefan. 2009:
Reading Tool Kit : Methoden und Materialien. Lesekompetenz fördern, Lesestrategien trainieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 43, 100-101, S. 1-24.

Thema: "Reading Tool Kit" als Zusammenstellung von Methoden und Materialien für ein Lesetraining in den Klassen 5–12

Zeigt u.a. auch, wie man die Selbstbewertungskompetenz der Lernenden mit Hilfe von Bewertungsbögen unterstützt und wie man das sprachliche Lernen in kooperativen Phasen durch sprachliche Unterstützungssysteme

Beispieltexte: für jede Methode

Vorgehensweise wird auf Strategiekarten (*bookmarks*) erläutert

Ziel: Selbstständiges Abrufen nach dem Training je nach Text und Leseziel

Grotjahn, Rüdiger; Nieweler, Andreas; Kleppin, Karin; Roche, Jörg; Burwitz-Melzer, Eva; Raasch, Albert. 2010:
Beurteilen und Evaluieren.
In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett, S. 211-240.

Grünewald, Andreas. 2006:
Multimedia im Fremdsprachenunterricht : Motivationsverlauf und Selbsteinschätzung des Lernfortschritts im computergestützten Spanischunterricht.
Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 24
Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang
Studie: Welchen Einfluss haben Computer und Internet auf die Motivation und die Selbsteinschätzung des Lernfortschritts der Schüler?
Erhebung subjektiver Einschätzungen und Konstrukte unter Spanischschülern der Sekundarstufe II
Design: qualitativ-empirisches Forschungsdesign mit Einzelfalldarstellungen und -analysen, in denen es möglich ist, individuelle Lernprozesse und Motivationsverläufe zu rekonstruieren.

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.); Bade, Peter; Grünewald, Andreas; Häuptle-Barceló, Marianne; Hinger, Barbara; Küster, Lutz; Schumann, Adelheid. 2009:
Fachdidaktik Spanisch. Tradition, Innovation, Praxis.
Verlag: Stuttgart: Klett
u.a.: Diagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung von Klassenarbeiten und Tests über Vergleichsarbeiten, Zentralabitur und Sprachenzertifikaten (DELE) bis hin zur Selbstevaluation, z.B. mittels Sprachenportfolio oder Lerntagebuch

Guder, Andreas. 2005:
„Kann man das überhaupt lernen?“ Zur Vermittlung von Chinesisch als distanter Fremdsprache.
Lebende Sprachen, 50, 2, S. 61-68.
Frage, ob mithilfe des *Europäischen Referenzrahmens* von deutschen Lernende auch ihre Chinesischkenntnisse beurteilen können
diese Kann-Beschreibungen wurden deutschen Chinawissenschaftlern - also fortgeschrittenen LernerInnen – vorgelegt
Ergebnis: schlechtere Vergleiche als bei romanischen und slawischen Sprachen

Gutwerk, Simone; Elsner, Daniela. 2006:
Leistungsmessung in der Diskussion : Teil 2: Möglichkeiten und Grenzen.
Primary English, 4, 4, S. 6-9.
zweite Teil einer zweiteiligen Artikelserie zum Thema „Leistungsmessung im Englischunterricht an Grundschulen“
Thema: Möglichkeiten der Lehrkraft zur Rückmeldung
Auch behandelt: „Übungen zur Selbstevaluation“, „Portfolio“ und „Benotung als Leistungsrückmeldung“
Aufgabenbeispiele zur Leistungsüberprüfung im rezeptiven und produktiven Bereich

Hafner, Renate. 2009:
Kennen tu ich das Wort! : Portfolioarbeit im Anfangsunterricht.
Grundschulmagazin Englisch, 7, 4, S. 21-24.
Thema: Portfolioarbeit im Anfangsunterricht der Grundschule: Die Schüler/-innen lernen so schon früh, ihr Können selbst einzuschätzen, den Lernstand zu dokumentieren und über Lernstrategien nachzudenken.

Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.). 2010:
Handbuch Fremdsprachendidaktik.
Verlag: Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett
Sammelband 12 Kapitel: Fremdsprachendidaktik als Theorie und Disziplin; Sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen; *Skills* und Kompetenzen; Literatur- und Kulturdidaktik; Unterrichtsformen und Methoden; Beurteilen und Evaluieren; Lernerbezogene fremdsprachendidaktische Konzepte; Medien im Fremdsprachenunterricht; Didaktische Handlungsfelder; Sprachlehr- und -lernforschung; Fremdsprachliche Lehrerbildung; Forschungsfelder.

u.a. Roche, Jörg: Fremdevaluation und Selbstevaluation, S. 228-232; Leupold, Eynar: Bildungsstandards, S. 49-54; Quetz, Jürgen: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, S. 45-49; Hallet, Wolfgang: Lehrpläne und Curricula, S. 54-58; Burwitz-Melzer, Eva: Sprachenportfolios, S. 232-236; Tönshoff, Wolfgang: Lernkompetenz, Lernstrategien und Lern(er)typen, S. 195-199; Grotjahn, Rüdiger: Sprachtests: Formen und Funktionen, S. 211-215; Raasch, Albert: Sprachenzertifikate, S. 236-240; Kleppin, Karin: Fehler, Fehlerkorrektur, Fehlerbewertung, S. 224-228; Riemer, Claudia: Empirische Unterrichtsforschung und *Action Research*, S. 359-363; Stork, Antje: Lerntagebücher, S. 261-265; Helmut Johannes: Kompetenzstandards und Aufgabenentwicklung, S. 372-376; Grotjahn, Rüdiger: Beurteilen und Evaluieren, S. 211-240; Zydariß, Wolfgang: Kompetenzen und Fremdsprachenlernen, S. 59-63; Gnutzmann, Claus: Sprachstandards und Varietäten, S. 334-337; Nieweler, Andreas: Beurteilung schriftlicher Leistungen, S. 219-223; Nieweler, Andreas: Beurteilung mündlicher Leistungen, S. 215-219

Haug, Sonja; Rother, Nina. 2011:
Sprachstandsmessung bei Migranten aus interdisziplinärer Perspektive.
Deutsch als Fremdsprache, 48, 1, S. 3-12.

Thema: Verfahren, die auf standardisierten Messinstrumenten beruhen und sich für Reihenuntersuchungen eignen (Sprachtests bei Erwachsenen und Kindern sowie deren Selbsteinschätzungen ihrer Sprachkenntnisse)

Methode für objektive und subjektive Elemente der Messung alltagssprachlicher Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten

Häuptle-Barceló, Marianne. 2010:
Von der Input- zur Outputorientierung: die Umsetzung des Portfoliokonzepts im Spanischunterricht.
Hispanorama 127, S. 19-26.

Thema: Portfoliokonzept in seinen Grundzügen dar, die zentralen Unterrichtsprinzipien und die Auswirkungen des Portfolios auf den Spanischunterricht.

Hegenbart, Constanze. 2009:
Erfahrungen mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen.
Praxis Fremdsprachenunterricht, 6, 2, S. 46-49.

Thema: Einführung des Europäischen Portfolio der Sprachen im Französischunterricht der Klassen 7 bis 10

Helbig-Reuter, Beate. 2004:
Das Europäische Portfolio der Sprachen (I).
Deutsch als Fremdsprache, 41, 2, S. 104-110.

Thema: Entstehungsgeschichte, die Konzeption und die Nutzungsmöglichkeiten des Sprachenportfolios

Helbig-Reuter, Beate. 2004:
Das Europäische Portfolio der Sprachen (II).
Deutsch als Fremdsprache, 41, 3, S. 173-176.

Thema von Teil II : Aspekte bei der Implementierung des Portfolios

Helbig-Reuter, Beate. 2010:
Eine Evaluationskultur entwickeln : Grundlagen und Prinzipien von Evaluation.
Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 44, 104, S. 2-8.

Plädoyer für eine Evaluationskultur, die Schüler/-innen einbezieht und alle Aspekte von Evaluation miteinander koordiniert: Zentrale Tests und Prüfungen und ad hoc erstellte Tests sowie Evaluationen durch Lehrende und Selbstevaluationen durch Lernende müssen aufeinander abgestimmt werden.

Helms, Dietrich. 2004:
Tanzende Vampire: Musik, Theater und bilingualer Sachfachunterricht : Überlegungen zu einer Didaktik des bilingualen Sachfachunterrichts Musik.
Englisch, 39, 1, S. 9-15.

Empfehlungen für die Entwicklung einer Didaktik des bilingualen Sachfach- bzw. Musikunterrichts, in deren Zentrum für ihn die Förderung der außerschulischen Kommunikationsfähigkeit der Lernenden stehen sollte, hier: Musikprojekt 7./8. Klassen

Ende: Reflexion und Selbstevaluation

Henseler, Roswitha; Surkamp, Carola. 2009:

Lesen beobachten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 43, 100-101, S. 12-14.

Thema: Lesekompetenz durch Leseerfahrung und ein gezieltes Lesetraining.

Individualisierung durch Vordiagnose und fortlaufende Beobachtung

Fragebögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung

Henseler, Roswitha; Surkamp, Carola. 2009:

O This Reading, What a Thing It Is! : Lesekompetenz in der Fremdsprache Englisch fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 43, 100-101, S. 4-10.

Basisartikel zu kompetentem Lesen

Am Ende immer gezielt und reflektiert eingesetzte Lesestrategien notwendig

Hermes, Liesel (Hrsg.); Klippel, Friederike (Hrsg.); Müller, Richard Matthias; Gnutzmann, Claus; Zydatiß, Wolfgang; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K.; Schocker-von Ditfurth, Marita; Hermes, Liesel. 2003:

Früher oder später? : Englisch in der Grundschule und Bilingualer Sachfachunterricht.

Serie: MAFF. Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 8

Verlag: Berlin, München: Langenscheidt

Der Sammelband ist aus einem Symposium hervorgegangen, das im April 2002 zu Ehren von Gisela Schmid-Schönbein in Koblenz stattfand und das sich - aus der Perspektive der Lehrerbildung, der Unterrichtspraxis und der Theorie - Fragen des (Englisch-)Frühbeginns ebenso widmete wie Aspekten des bilingualen Sachfachunterrichts. Folgende Beiträge sind in dem Band enthalten:

u.a. Michael K. Legutke: *Neue Wege für die Lernstandsermittlung im fremdsprachlichen Unterricht der Grundschule? Anmerkungen zum Junior-Portfolio für Sprachen*, S. 69-85.

Hinz, Klaus. 2001:

Eigenverantwortlichkeit und Selbstevaluation im Fremdsprachenunterricht : Beispiel: Englisch auf der Sekundarstufe II.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 48, 4, S. 339-345.

Thema: selbstbestimmtes Lernen in der Sekundarstufe II

u.a. Wege zur Selbstevaluation der Lerner

Hoeks, Marrit. 2011:

Lernen mit einem Videoportfolio in der Lehrerbildung.

Fremdsprache Deutsch 45, S. 53-56.

Thema: Ausbildung von Deutschlehrenden mit Videoportfolios als Reflexionsinstrument und zur Dokumentation und Analyse von Unterricht und Kompetenzentwicklung

Gestaltung des Einsatzes von Videoportfolios

Hölzel, Bernhard. 2013:

O this learning, what a thing it is! : Lernhaltung und -typen auf dem Prüfstand.

Praxis Englisch, 7, 5, S. 44-46.

Thema: Lernhaltungen und Lernertypen

Selbstreflexion mithilfe eines sogenannten Lern-Parcours üben

Hofer, Christian. 2007:

Eigenverantwortlichkeit als didaktische Kategorie an universitären Sprachenzentren.

Fremdsprachen und Hochschule 81, S. 41-66.

Thema: Eigenverantwortlichkeit des Lernens auch im fremdsprachlichen Begleitstudium an der Hochschule

Empirische Überprüfung durch Selbstevaluierungsinstrument, in dem die Studierenden zu Reflexionen über ihren eigenen Lernprozess hingeführt werden

Holder, Martin C. 2005:

Fähigkeitsselbstkonzept und Leistungsmotivation im Fremdsprachenunterricht.

Serie: Explorationen. Studien zur Erziehungswissenschaft

Verlag: Bern: Lang

Studie: Zusammenhänge zwischen Fähigkeitsselbstkonzept und Motivation; in deutschsprachiger Schweiz durchgeführte Querschnittsstudie mit empirischen Daten von Schülerinnen und Schülern der 5.-9. Klassenstufen und deren Eltern.

Horstmann, Susanne. 2005:

Methodenvielfalt und eigenaktive Lerner - in Kenia eine Form des Kulturimperialismus?

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 74

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.); Neubauer, Fritz (Hrsg.): Sprache lehren - Sprache lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), S. 215-251.

Thema: Implementierung von europäischen Erkenntnissen zum Fremdsprachenlernen in Kenia
Interviews von kenianischen Lehrenden zu ihren Selbstbildern

Kara, Hannele. 2002:

Zur Evaluation der mündlichen Kommunikation im DaF-Unterricht.

Språk og språkundervisning, 35, 1, S. 24-26.

Beigaben: Bibl.

Thema: Lernerautonomie

Projekt im DaF-Unterricht an einer finnischen Schule, in dessen Rahmen die Lerner/-innen ein Sprechportfolio erstellen sollten. In dem Portfolio sollten nicht nur die Ergebnisse verschiedenartiger selbstaufgewählter Sprechaufgaben dargestellt werden, sondern es sollte zugleich auch über die Lernprozesse reflektiert werden, sodass die Lernenden üben konnten, sich selbst einzuschätzen.

Karagiannakis, Evangelia. 2011:

Reflexive Medien bewerten.

Fremdsprache Deutsch 45, S. 31-35.

Thema: Portfolios und andere Instrumente reflexiven Lernens

Problem: Spagat zwischen individualisiertem Lernen und objektiver Bewertung und Benotung schaffen
Welche Leistungen zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form bewerten?

Ermutung: eigene, an die Bedürfnisse ihrer Gruppen angepasste Bewertungsformen zu entwickeln

Karbe, Ursula. 2005:

„More English, less German, please!“ : Das Portfolio in der Grundschule.

Primary English, 3, 1, S. 30-33.

Thema: Sprechen über Lernen im Englischunterricht der Grundschule

Einsatz von Sprachenportfolios, in denen die Schüler/-innen ihre Lernerfolge dokumentieren sollen.
konkrete Beispiele

Einbeziehung mündlicher Leistungen

möglichst großer Teil des Portfolios soll von den Lernenden in der Fremdsprache bearbeitet werden

Keller, Susy; Mariotta, Maruska. 2002:

Selbstevaluation : Beispiele und Tipps aus dem Lehrwerk geni@I.

Babylonia 2, S. 17-19.

Plädoyer: Selbst- und Fremdeinschätzung sollten sich dabei optimalerweise ergänzen.

DaF-Lehrwerk *geni@I*, aus dem sie exemplarische Beispiele für Selbstevaluationshilfen vorstellen und kommentieren

Kleppin, Karin. 2005:

Die Förderung der Fähigkeit zur Selbstevaluation beim Fremdsprachenlernen.

In: Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Solmecke, Gert (Hrsg.): Niemals zu früh und selten zu spät: Fremdsprachenunterricht in Schule und Erwachsenenbildung. Festschrift für Jürgen Quetz.

Berlin: Cornelsen , S. 107-118.

Definition „Selbstevaluation“ als Begriff

Frage, inwiefern subjektive Einschätzungen der Lerner als ein valides Messinstrument ihres Kenntnisstandes gesehen werden können.

spezifische Ausrichtungen unter dem Oberbegriff „Selbstevaluation“

Konzepte zur konkreten Umsetzung der Selbstevaluation

Beispiele:.. Eine Reihe von Instrumenten zur Evaluation des Lernfortschritts, bes. Lernberatung

Kleppin, Karin. 2006:

Selbstreflexion und Selbstevaluation: ein vernachlässigtes Potential bei Aufgaben.

In: Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Aufgabenorientierung als Aufgabe : Arbeitspapiere der 26. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr, S. 102-108.

Thema: selbstreflexive und selbstevaluierende Aktivitäten bei Aufgabenorientierung

Vorgeschlagen werden Peer-Beobachtungen und Peer-Besprechungen als Teil einer Aufgabe, „Fehleraufgaben“ und eine kurze Reflexion am Ende der Unterrichtsstunde.

Kleppin, Karin; Raabe, Horst. 2001:

Fehler als Übungs- und Lernanlass.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 35, 52, S. 15-19.

Anregungen, wie Fehler für die Entwicklung von Sprachbewusstheit und die Förderung von selbstverantwortlichem Lernen nutzbar gemacht werden können

Ziel: Schüler zu einer positiveren Einstellung gegenüber den eigenen Fehlern zu führen und sie zu ermutigen, Fehler als Anlässe zum Weiterlernen zu sehen.

Kleppin, Karin; Spänkuch, Enke. 2012:

Sprachlern-Coaching : Reflexionsangebote für das eigene Fremdsprachenlernen.

Fremdsprache Deutsch 46, S. 41-49.

Thema: Sprachlernberatung/Sprachlern-Coaching als unterstützendes Angebot für Sprachenlernende, über ihr Lernen nachzudenken und damit neue Möglichkeiten für sich zu entwickeln, um auf der Grundlage eigener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und mit Blick auf ein konkretes Lernziel erfolgreich zu handeln; Konzepte der Sprachlernberatung/ des Sprachlern-Coachings vor allem aus der Erwachsenenbildung

Klippel, Friederike. 1991:

The [Five] 5-day notebook.

Englisch, 26, 4, S. 129-131.

Arbeitsblatt mit fünf Blättern eines Notizbuchs, die Schüler innerhalb einer Schulwoche ausfüllen mit Sprachmaterial (drei bis vier Sätze, in denen Lücken auszufüllen sind), mit Hilfe dessen die Schüler persönliche Ansichten und Präferenzen bezüglich sie unmittelbar involvierender Themen wie Mode, Fernsehen usw. ausdrücken können

Zusammenarbeit in Kleingruppen, um zu jedem einzelnen Thema ein Meinungsbild der Klasse zu erstellen.

Kolb, Annika. 2007:

Portfolioarbeit : Wie Grundschul Kinder ihr Sprachenlernen reflektieren.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Thema: Portfolioarbeit und ihre didaktischen Möglichkeiten im Fremdsprachenunterricht der Grundschule

Konzeption von Portfolioarbeit für den Fremdsprachenunterricht der Grundschule, welche die Reflexion ins Zentrum stellt und dadurch einen individualisierenden und prozessorientierten Zugang zum Sprachenlernen eröffnet

Fragen: Wie gehen Grundschul Kinder bei der Selbsteinschätzung ihres Lernstandes vor? Wie nutzen sie die Portfolioarbeit für ihr Lernen? Welche Lernerstrategien, subjektiven Theorien und emotionalen Aspekte werden von ihnen im Zusammenhang mit Sprachenlernen thematisiert?

Kolb, Annika. 2008:

„Da können wir wissen, was wir wissen“ : Wie Kinder ihr sprachliches Können einschätzen.

In: Grau, Maike (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.): Fremdsprachen in der Grundschule : Auf dem Weg zu einer neuen Lern- und Leistungskultur (Beiträge zur Reform der Grundschule ; 126). Frankfurt a.M.: Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V., S. 194-210.

Kolb, Annika. 2009:

Was kann ich schon? : Portfolioarbeit in der Praxis.

Grundschulmagazin Englisch, 7, 4, S. 6-8.

Thema: Portfolioarbeit im Englischunterricht der Grundschule auf Grundlage des *Europäischen Sprachportfolios* und des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* mit Selbsteinschätzung als wesentliches Lernziel

Kubanek-German, Angelika. 2003:

Ein Selbsteinschätzungsbogen als Denkanstoß für individuelle und organisierte Fortbildung.

Primar, 12, 35, S. 33-36.

Thema: Konzept einer „diagnostischen Kompetenz“ von Fremdsprachenlehrern, das von der Autorin auf der Basis von Fortbildungserfahrung, Videomitschnitten von Unterricht, retrospektiven Interviews mit Lehrern und in Auseinandersetzung mit Fachliteratur zur Förderdiagnostik und Lehrerprofessionalisierung entwickelt wird.

Material: Selbsteinschätzungsbogen für Lehrende

Kubanek-German, Angelika; Edelenbos, Peter. 2004:

Bausteine zur Entwicklung von Beobachtungskompetenz bei Englischlehrern.

Englisch, 39, 2, S. 41-51.

Thema: Anforderungen an die Beobachtungs- bzw. „diagnostische“ Kompetenz von Lehrenden

Hier: einige Verfahren zu dessen Training bei Englischlehrkräften

Material: Einschätzungsbogen, mit dessen Hilfe Lehrkräfte ihre Stärken und Schwächen im diagnostischen Bereich reflektieren können

Kugler-Euerle, Gabriele. 2005:

Präsentation und Lernstandsreflexion : Szenisch orientierte Präsentationsformen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 39, 76, S. 36-39.

Thema: Lerntandem als Möglichkeit zum Üben von Präsentationen

Hier: Übungsbeispiele für den Englischunterricht in den Klassen 10 und 11, die auf die Lektüre des Theaterstücks „*Flippin' In*“ von Anne Chislett aufbauen

Material: u.a. Portfolio-Fragebogen zur Selbsteinschätzung der Leistungen

Küppers, Almut (Hrsg.); Quetz, Jürgen (Hrsg.); Quetz, Jürgen; Preiser, Siegfried; Sann, Uli; Riemer, Claudia; Krumm, Hans-Jürgen; Kleppin, Karin; Legutke, Michael K.; Thanheiser, Susanne; Burwitz-Melzer, Eva; Nandorf, Katja; Theis, Rolf; Küppers, Almut; Schmidt, Dietlinde; Bredella, Lothar; Hermann-Brennecke, Gisela; Röllich-Faber, Ursula; Düwell, Henning; Doff, Sabine. 2006:

Motivation Revisited : Festschrift für Gert Solmecke.

Serie: Hallenser Studien zur Anglistik und Amerikanistik ; 12

Verlag: Berlin: LIT Verlag .

u.a. Burwitz-Melzer, Eva: Motivation durch Selbsteinschätzung: Fremdsprachenportfolios für die Klassen 3 bis 10, S. 91-102; Krumm, Hans-Jürgen: Sprachen im Kopf - Sprachen im Herzen - Sprachen in den Händen: Zum Sprachbewusstsein mehrsprachiger Lernender, S. 49-56; Kleppin, Karin: Der Faktor Motivation in der individuellen Sprachlernberatung, S. 57-68

Lämmle, Gabriele; Wieser, Nadja. 2008:

Vielfältig fördern : Differenzierung und Evaluation mit einer Lerntheke.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 42, 94, S. 12-19.

Thema: Anfangsunterricht Französisch (Niveau A1), Lerntheke mit sechs Stationen

Materialien: zwei Evaluationsbögen - ein Bogen zur Selbstevaluation für Lerner und ein Beobachtungsbogen für die Lehrkraft

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.); Brettmann, Horst (Red.); Gerling, Ursula (Red.); Nieweler, Andreas (Red.); Thürmann, Eike (Red.). 2000:

Europäisches Portfolio der Sprachen : European Language Portfolio : Portfolio Européen des Langues.

Verlag: Soest: LSW

das vom Europarat entwickelte Europäische Portfolio der Sprachen

Langner, Michael. 2011:
Das Europäische Sprachenportfolio.
Fremdsprache Deutsch 45, S. 12.

Legutke, Michael K..2001:
Portfolio für Sprachen - in der Grundschule? : Anmerkungen zu einem hessischen Pilotprojekt.
Grundschulunterricht, 48, Sonderheft Fremdsprachen, S. 20-23.

Legutke, Michael. 2003:
Portfolio der Sprachen : Eine erfolgversprechende Form der Lernstandsermittlung?
Primary English, 1, 1, S. 4-6.
Thema: Aufbau und Funktionen eines Sprachen-Portfolios, das für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule vom Land Hessen
Frage nach dem Wechselverhältnis von Selbst- und Fremdbewertung.

Legutke, Michael. 2007:
Selbstbewertung im Fremdsprachenunterricht - Modetrend oder Beitrag zur Innovation? Neun Thesen.
In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 24-25.

Lenz, Peter; Studer, Thomas. 2004:
Sprachkompetenzen von Jugendlichen einschätzbar machen.
Babylonia 2, S. 21-25.
Thema: Projekt IEF (*Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkenntnissen - Englisch, Französisch*), welches die Einführung des europäischen Sprachenportfolios für 11-15-Jährige (ESP II) in den deutschschweizer Kantonen und Liechtenstein vorbereitet
orientiert sich an den Vorgaben des *Europäischen Referenzrahmens*, aber zusätzliche Zwischenniveaus

Leupold, Eynar. 1997:
Die erste Klassenarbeit in Französisch: vive la différence!
Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 31, 26, S. 16-17.
Beispiel für eine Klassenarbeit, die das Sprachbewusstsein schärft, mehrere und freie Antworten zulässt und interkulturelle Aspekte berücksichtigt

Lippelt, Birgit; Willgerodt, Ursula; Windolph, Edeltraud. 2002:
Das Portfolio in der Grundschule in Niedersachsen.
Fremdsprachenunterricht, 46 (55) 4, S. 272-277.
Thema: Sprachenportfolio Grundschule Niedersachsen für Dokumentation individueller Lernprozesse und -ergebnisse

Lohr-Wiegmann, Ursula. 2012:
Spracherwerb und Sprachverlust : Erfahrungen deutscher Migranten in Großbritannien.
Deutsch als Zweitsprache 3, S. 36-47.
Thema: deutsche Migranten in Großbritannien, u.a. Selbsteinschätzung der Englischkenntnisse

Lortz, Wiltrud. 2004:
Diskussion: Hat der Europäische Referenzrahmen eine Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule?
FF - Fremdsprachen Frühbeginn 2, S. 14-15.
Thema: *Europäischer Referenzrahmen* als Meilenstein im europäischen Kontext, Nutzen für Bereiche wie Curriculumentwicklung, einheitliche Kompetenzbeschreibung, Beurteilung und Selbstbewertung, Transparenz und Verbindlichkeit von Inhalten

Lüdi, Georges; Beranek, Martina. 2002:
Wie mehrsprachig sind die Studenten an der Universität Basel? : Eine Untersuchung bei den Erstsemestrigen im WS 1999/2000.
Babylonia 3, S. 41-49.
Thema: Umfrage, in deren Rahmen Basler Studienanfänger ihre Fremdsprachenkenntnisse in einer Selbstevaluation einschätzen sollten

Marquardt, Manfred. 1997:

„Je vous écris une lettre ...“ Ansätze individualisierten Lernens.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 31, 28, S. 22-26.

Selbstständiges Lernen und Reflexion über den Unterricht, die eigene Beteiligung und den eigenen Lernprozess wird sukzessive in kleinen Schritten erarbeitet und ausgeweitet

Methoden: Arbeitshefte mit freien Texten, Transparenz des Unterrichtsgeschehens durch Anschreiben der Lernziele an die Tafel zu Stundenbeginn, regelmäßige Kommentare zum Unterrichtsgeschehen (ein Arbeitsblatt mit Redemitteln dafür liegt bei), Projektarbeit und wochenplanähnliche Freiarbeit sowie abschließende Bewertung des Lernzuwachses

Mögliche Fortführung dieser Methoden im 10. Schuljahr umrissen

Marschollek, Andreas. 2007:

... und in Klasse 5? : Erwartungen von Viertklässlern.

Grundschulmagazin Englisch, 5, 2, S. 35-37.

Ergebnisse einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der vierten Grundschulklasse zu ihren Erwartungen in Bezug auf den Englischunterricht in der fünften Klasse

Regelmäßig stattfindende Gespräche mit den Lernenden und Erwartungen in Unterricht miteinbeziehen

Lernende sollten immer wieder die Möglichkeit bekommen, ihre Lernfortschritte zu reflektieren, damit sie sich des lebenslangen Lernprozesses bewusst werden

Mattes, Esther. 2011:

¿Cómo escribir textos sin faltas? : In einem Projekt Methoden zur Vermeidung von Fehlern bei der schriftlichen Textproduktion anwenden (ab 1. Lernjahr).

RAAbits Spanisch 4, S. 1-32.

Thema: Selbsterkennung und –verbesserung von Fehlern und Fehlerphylaxe

Mehlmauer-Larcher, Barbara. 2010:

Die Unterstützung von Reflexionsprozessen in der LehrerInnenbildung mit Hilfe des EPOSTLs (*European Portfolio for Student Teachers of Languages*).

In: Altmayer, Claus (Hrsg.); Mehlhorn, Grit (Hrsg.); Neveling, Christiane (Hrsg.); Schlüter, Norbert (Hrsg.); Schramm, Karen (Hrsg.): **Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell : Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September-3. Oktober 2009 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 11). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren , S. 51-61.**

Thema: *European Portfolio for Student Teachers of Languages*, kurz EPOSTL (innovatives und kompetenzorientiertes Instrument, das Sprachlehrkräfte zur kritischen Reflexion anregen und bei der Einschätzung ihrer sprachdidaktischen Kompetenzen unterstützen soll)

Nach Beschreibung Darstellung eines konkreten Einsatzes des Portfolios am Fachdidaktischen Zentrum Englisch der Universität Wien, wo in einem laufenden Forschungsprojekt der Frage nachgegangen wird, inwieweit EPOSTL Potential besitzt, Reflexion in Zusammenhang mit Lehr- und Lernprozessen zu unterstützen und anzuregen. Erste Ergebnisse einer quantitativen Datenerhebung und Datenanalyse werden vorgestellt.

Meijer, Dick; Kleunen, Ella van. 2006:

Wie kann ich wissen, was ich kann? : Selbsteinschätzung mit dem elektronischen Sprachenportfolio.

Fremdsprache Deutsch 34, S. 22-25.

Thema: Erfahrungen, die niederländische Schüler/-innen mit dem elektronischen *Europäischen Sprachenportfolio* seit September 2004 gemacht haben

Mentel-Winter, Andrea. 2013:

(Fähigkeits-)Selbstkonzepte erwachsener DaZ-Lernender - Eine Einführung.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): **Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang, S. 181-194.**

Thema: Aspekte von Selbstkonzepten erwachsener DaZ-Lernender; zentrale Bedeutung von fähigkeitsbezogenen Selbstbeschreibungen und Selbstbeurteilungen für den Lernprozess von erwachsenen Lernenden

Mindt, Dieter; Wagner, Gudrun. 2007:

Lernstand im Englischunterricht : Ermittlung und Bewertung. Für die Klassen 3 und 4.

Serie: Lehrer-Bücherei Grundschule

Verlag: Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor

Materialien: u.a. Bewertungsbögen sowie Portfolio (Funktionen, Bestandteile, Sprachenpass, Dossier, Sprachenbiographie u.a.)

Mordellet-Roggenbuck, Isabelle. 2009:

Europäische Sprachenportfolio, individuelle Mehrsprachigkeit, Selbstevaluation: die Rolle der Sprachlernbiographie.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, 48, S. 27-40.

Online-Publikation: [http://www.vep-landau.de/bzf/2009_48/\(04\)Mordellet\(27-40\).pdf](http://www.vep-landau.de/bzf/2009_48/(04)Mordellet(27-40).pdf)

Thema: Bedeutung des *Europäischen Sprachenportfolios*

Es wird gezeigt, wie durch das Verfassen der eigenen Sprachlernbiographie angehenden Lehrkräften Anlass zu einer grundlegenden Reflexion über ihre eigenen Lernprozesse gegeben werden kann. Gleichzeitig werden sie dadurch auf eine zukünftige Arbeit mit dem Sprachenportfolio vorbereitet.

Mosner, Bärbel. 1999:

Das Leser-Tagebuch im Englischunterricht am Beispiel von Shakespeares *Romeo and Juliet* : Zum didaktischen Potential eines handlungsorientierten und hermeneutischen Lernverfahrens.

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Untersuchung von Leser-Tagebüchern zu Shakespeares Drama *Romeo and Juliet*

vier Hauptteilen: theoretische Literaturlauffassung Autorin; Konzept des Leser-Tagebuchs sowie ähnliche Lern- und Lehrverfahren; Forschungsbericht über die Bochumer Studie zum Leser-Tagebuch, die das didaktische Potential des Leser-Tagebuchs evaluiert und seine Möglichkeiten und Grenzen aufzeigt; Anregungen für praktischen Einsatz des Leser-Tagebuchs im handlungsorientierten Literaturunterricht und Denkanstöße für die anglistische Literaturdidaktik

Müller, Martin; Rusch, Paul; Scherling, Theo; Wertenschlag, Lukas. 2004:

Optimal A 1 : Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache.

Verlag: Berlin u.a.: Langenscheidt

Thema: Neubearbeitung von „Moment mal!“ auf der Basis des *Referenzrahmens*

Am Ende der Lektion bietet eine Rückschauseite Gelegenheit zu einer Lernerfolgskontrolle sowie einer Selbsteinschätzung durch die Lernenden; am Ende des Buches gibt es einen kompletten *Start Deutsch-Vorbereitungstest*.

Nadorf, Bernhard. 1993:

Weniger Fehler - besserer Ausdruck : Wie schulische Praxis zu diesem Ziel beitragen kann.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 40, 4, S. 354-362.

Beschreibung eines am Abendgymnasium erprobten, auch auf allgemeinbildende Schulen übertragbaren Weges, um dies zu ändern

Grammatik- und Rechtschreibfehler mittels individueller „diachroner Fehleranalysen“ für jeden Schüler bearbeitet, Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit soll durch „Positivkorrekturen“ des Lehrers, bei denen dieser neue, angemessenere, zusätzliche Ausdrucksmittel für von Lernenden verfasste Texte bereitstellt, geschehen.

Ziel ist auch, Lernende zunehmend dazu zu befähigen, sich selbst zu korrigieren

Nandorf, Katja. 2006:

Mal schauen, was sie schon können : Neue Evaluationskultur durch Standards?

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40, 81, S. 30-33.

Neue Formen der Evaluation, die von den Lernenden mitgetragen werden sollen, z.B. durch Portfolios, Lerntagebücher und Leitungspräsentationen

Abwägen dieser mit Bildungsstandards

Vorteile der Kann-Beschreibungen

Möglichkeiten des Europäischen Sprachenportfolios für die Reflexion des eigenen Lernstands, müssen nach Ansicht der Autorin nicht *mithilfe* der Bildungsstandards, sondern *trotz* ihrer Einführung genutzt werden.

Nandorf, Katja. 2007:

Das Portfolio als Instrument zur Entwicklung von Selbsteinschätzungsfähigkeit im Fremdsprachenunterricht.

In: Doff, Sabine (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Fremdsprachenforschung heute : Interdisziplinäre Impulse, Methoden und Perspektiven (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 30). Frankfurt a.M.: Lang, S. 129-139.

Thema: wie gehen Lernende bei der Selbsteinschätzung vor, wie entwickeln sie diese Fähigkeit? Einführungs- und Übungssequenzen.

Überlegungen dazu, wie man sich dem Gegenstand empirisch nähern könnte. Ziel der geplanten qualitativen Studie ist es dabei u.a., Antworten auf die Frage zu erhalten, wie die Selbsteinschätzung in den Fremdsprachenunterricht stärker integriert und die Selbsteinschätzungsfähigkeit der Lernenden gefördert werden kann.

Namyslo, Mechthild. 2000:

Lesetagebuch zum Roman *Cal* von Bernard MacLaverty.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 34, 47, S. 42-45.

Beispiel Lesetagebuch am Roman „*Cal*“ von Bernard MacLaverty in einer 12. Jahrgangsklasse im Leistungskurs Englisch

Aufgabenstellungen sowie Arbeitsblätter

Nieweler, Andrea. 2003s:

Lesekompetenz im Französischunterricht entwickeln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 37, 63-64, S. 4-11.

Basisartikel: Möglichkeiten zu Entwicklung, Training, Evaluation von Lesekompetenzen

Nieweler, Andreas. 2005:

Dem Fehlervirus auf der Spur : Ein Immunsystem gegen Fehler aufbauen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 39, 78, S. 32-36.

Ziele: Individualisierung der Fehler und Aufbau von lernstrategischem Wissen

Durch persönliche Aufarbeitung und individuelle Lösungsstrategien

Mittel z. B. C-Test, Fehlerstatistiken oder Fehlerkorrekturgitter

Beispiele: zwei Kopiervorlagen, die eine solche Fehlerstatistik und einen C-Test veranschaulichen

Beschreibung der unterrichtlichen Umsetzung

Übersicht mögliche Fehlerursachen, die Bewusstmachungsarbeit mit Lernenden erleichtern können.

Nieweler, Andreas. 2005:

Korrigieren und Berichtigen : Lernerorientierter Umgang mit schriftlichen Arbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 39, 78, S. 2-6.

Traditioneller Umgang mit Fehlern vs. lernerorientierten Ansatz

Themenheft der Zeitschrift legt dabei den Schwerpunkt auf schriftsprachliche Äußerungen.

„Korrigieren“ und „Berichtigen“ als Feedback-Instrumente zur besseren Einschätzung des individuellen Lernprozesses bzw. Kenntnisstands des Lernenden.

Fehler dienen Lehrenden als eine Rückmeldung über den Erfolg oder Misserfolg seiner Vermittlungsmethoden

Tabelle, die den konventionellen Umgang mit Fehlern einem innovativen gegenüberstellt, und Übersicht zur Entwicklung der Berichtigungskompetenz.

Nieweler, Andreas (Hrsg.); Grünewald, Andreas; Mertens, Jürgen; Nieweler, Andreas; Reinfried, Marcus; Luser, Ricarda (Mitarb.). 2006:

Fachdidaktik Französisch : Tradition, Innovation, Praxis.

Verlag: Stuttgart: Klett

Neudefinition des Französischunterrichts neu

„Grundlagen und Bezüge einer Fachdidaktik Französisch, „Leitlinien und Prinzipien des Französischunterrichts, „Unterrichtliche Handlungsfelder - den Französischunterricht effektiv gestalten“, „Evaluation - Leistungsermittlung und Beurteilung“ (über Funktionen und Möglichkeiten der Fremd- und der Selbstbeurteilung, Wege der Ermittlung mündlicher und schriftlicher Leistungen werden einzeln analysiert und Umgang mit dem Portfolio, DELF- und DALF-Sprachenzertifikate)

Anhang: Tipps für den Französischunterricht, Liste mit Definitionen und Fachbegriffen sowie Literatur- und Sachregister.

Ostkamp, Ursula. 2002:

***An Inspector Calls* - Making a magazine for other students. Fremd- und Eigenbewertung im Rahmen projektorientierten Unterrichts.**

Fremdsprachenunterricht, 46 (55) 4, S. 252-258.

Thema: Bewertung von Schülerleistungen im projektorientierten Unterricht, Berücksichtigung von Prozess als auch Produkt

Pepe, Raffaella. 2013:

Die Herausforderungen des DaZ-Unterrichts - oder: Der Weg ist das Ziel.

Babylonia 1, S. 43-46.

Herausforderungen von DaZ-Kursleitenden

Hauptherausforderung des DaZ-Unterrichts: kommunikative Kompetenz der Lernenden möglichst effizient zu fördern

Prinzipien: Teilnehmerorientierung, Autonomisierung, unterrichtsmethodische Effizienz, erweiterte Lehr- und Lernformen sowie Feedback- und Beurteilungskultur. Letztere, insbesondere der Portfolioansatz, wird an Bedeutung gewinnen

Perlmann-Balme, Michaela. 2006:

„Das alles kann ich schon!“ : Kompetenzen testen, prüfen, zertifizieren.

Fremdsprache Deutsch 34, S. 5-13.

Basisartikel: Forderung nach mehr nationalen und internationalen Leistungsvergleichen von Bildungspolitikern, Eltern und Pädagogen kontrovers diskutiert; Themenheft soll Argumente präsentieren, die sowohl für als auch gegen eine Einführung von (inter)nationalen Leistungsstandards sprechen

Besondere Rolle von Sprachenportfolios und Vorstellung von DIALANG, ein kostenloses Internetangebot zur Spracheinschätzung und *Profile deutsch*

Peyer, Elisabeth; Kaiser, Irmtraud. 2010:

Subjektive und objektive Messgrößen zur Erforschung des fremdsprachlichen Leseverstehens: Selbsteinschätzung und Testergebnisse im Vergleich.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 21, 1, S. 79-105.

Studie über Lesen in der Fremdsprache, hier: Selbsteinschätzung von französisch- und italienischsprechenden Deutschlesern und Ergebnisse

Piepho, Hans-Eberhard. 1999:

Portfolio - ein Weg zu Binnendifferenzierung und individuellem Fremdsprachen-wachstum?

Fremdsprachenunterricht, 43 (52) 2, S. 81-86.

Plädoyer für ein binnendifferenzierendes und individualisierendes Unterrichtsverfahren, das die Lerner zu selbstverantwortlichem Lernen und zur Selbsteinschätzung erzieht und sie mit Arbeits- und Lerntechniken vertraut macht, die dem Sprachwachstum und den stufenspezifischen Kenntnissen dienlich sind

Empfehlung des langfristigen Führens einer lernbiografischen Dokumentation, eines Portfolios
Beispiel eines solchen Portfolios, Anregungen zur Gestaltung eines umfassenden Portfolios

Pospiech, Ulrike. 2005:

Schreibend schreiben lernen : Über die Schreibhandlung zum Text als Sprachwerk.

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Thema: Hilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

u.a. Organisieren von Schreibprozessen, auch sachliche Beurteilung (nicht nur) seiner Produkte

Quetz, Jürgen. 2011:

Das Europäische Sprachenportfolio als Mittel zur Förderung des selbstgesteuerten Fremdsprachenlernens?

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Motivation : Erträge des 2. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 46). Bochum: AKS-Verlag, S. 33-48.

Thema: Sprachenportfolio als didaktisches Instrument des autonomen Lernens: eine kritische Perspektive

Raith, Thomas. 2010:

Interkulturelle Kompetenz.

Englisch 5 bis 10, 4 (Heft 12), S. 42-47.

Thema und Material: Möglichkeiten zur Bewertung interkultureller Kompetenz mit Hilfe eines Portfolios zur Selbstevaluation

Rampillon, Ute. 2000:

Selbstevaluation als Auslöser konstruktiver Lernprozesse.

In: Wendt, Michael (Hrsg.): Konstruktion statt Instruktion. (Kolloquium Fremdsprachenunterricht. 6), Frankfurt a. M. u.a.: Lang, S. 119-140.

Thema: Lernerfolgskontrollen mit Fremdbewertung durch die Lehrkraft und Selbstevaluation durch die Lernenden

Vorschläge, wie Selbstevaluation durch die Lernenden im Unterrichtsalltag durchgeführt werden kann

Rampillon, Ute. 2003:

Autonomes Fremdsprachenlernen - Wege zu einer veränderten Lernkultur.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 37, 66, S. 4-12.

Themenheft „Autonomes Lernen“ einleitender Basisartikel

Merkmale für autonomes Lernen: Erweiterte Ziele, veränderte Rollen, veränderte Lernende, veränderte Unterrichtsabläufe, Formen offenen Unterrichts, Lernberatung, Evaluation beim selbstverantworteten Lernen, veränderte Materialien.

Rampillon, Ute. 2003:

Lernstrategien im autonomen Lernprozess.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 37, 66, S. 41-43.

Material: Fragebogen für Lernende, um dem eigenen Lernverhalten auf die Spur zu kommen, über dieses nachzudenken und es eventuell zu optimieren

Rau, Nathalie. 2011:

„Das kann ich schon ganz gut, oder?“ : Das Portfolio als Instrument der Verantwortung und Selbstreflexion von Lernleistungen.

Grundschule Englisch, 10, 3 (Heft 36), S. 38-41.

Thema: Arbeit mit dem Portfolio als Zusammenspiel aus Selbst- und Fremdwahrnehmung durch die Lehrkraft und Mitschüler/-innen für bessere Lernstrategien

Rau, Nathalie; Legutke, Michael K.. 2008:

Sprachliches Können dokumentieren und präsentieren : Anmerkungen zur Arbeit mit dem Dossier (der 'Schatztruhe') des Juniorportfolios.

In: Grau, Maike (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.): Fremdsprachen in der Grundschule : Auf dem Weg zu einer neuen Lern- und Leistungskultur (Beiträge zur Reform der Grundschule ; 126). Frankfurt a.M.: Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V., S. 211-229.

Rebel, Karlheinz; Wilson, Sybil. 2002:

Das Portfolio in Schule und Lehrerbildung : Das europäische und kanadische Portfolio.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55) 4, S. 263-271.

Thema: allgemeiner Artikel über Portfolio zur Lernbegleitung, um das Subjekt beim Lernen stärken

Reil, Kirstin. 2012:

Die Selbstreflexion der Studierenden fordern und fördern : Ansätze aus der Wissenschaftlichen Weiterbildung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag, S. 204-210.

Thema: aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Weiterbildungsbereich von Hochschulen

Hier: Modellversuch zum Thema „Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen“ durch Selbstreflexion (Selfreport)

Vorstellung der Instrumente zur Bewertung und Einschätzung von Kompetenzen

Ergebnis: Unterstützung bei der Identifizierung und Reflexion ihrer Kompetenzen. notwendig

Reitbauer, Margit; Vaupetitsch, Renate. 2007:

Schreibkompetenz im GER: Was kann ich? Wege zur Selbstevaluierung.

In: Oesterreicher, Mario (Hrsg.); Zahn, Rosemary (Hrsg.): Lingua Franca - Lingua Academica : Mehrsprachigkeit im europäischen Hochschulraum. Dokumentation der 24. Arbeitstagung 2006 (Dokumentationen ; 10). Bochum: AKS-Verlag, S. 162-191.

Richter, Annette. 2003:

Sich selbst beurteilen lernen - das Portfolio als alternatives Bewertungsinstrument.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 37, 66, S. 44-47.

Thema: Portfolio als eine Alternative zu herkömmlichen Beurteilungsformen

Rizou, Grammatiki. 2012:

Das Lerntagebuch : Reflexionsinstrument und Feedbackquelle zugleich.

Fremdsprache Deutsch 46, S. 18-22.

Ziele Lerntagebuch: Reflexions- und Evaluationsinstrument schulischen Lernerfolgs; räumt Lernenden die Möglichkeit ein, sich über Lernstrategien und Arbeitsweisen, Ereignisse, Schwierigkeiten, Vorlieben und Gefühle beim Unterricht, beim Lernen und beim Sprachgebrauch zu äußern

Materialien: Auszügen aus Lerntagebüchern

Roche, Jörg. 2009:

Zur Problematik von Sprachstandserhebungen in der Migrationsforschung - illustriert am Beispiel der Integrationsstudie.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 14, 2, S. 1-12.

Online-Publikation: http://spz1.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/jg-14-2/docs/Roche.pdf

Thema: Migrationsforschung mit Selbsteinschätzungen der Betroffenen; kritische Auseinandersetzung mit Studien

Roche, Jörg. 2010:

Fremdevaluation und Selbstevaluation.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett, S. 228-232.

Roos, Jannie. 2005:

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle bei Sprachkursanbietern. Selbstevaluierung - Peer Audits - externe Inspektionen.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 74

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.); Neubauer, Fritz (Hrsg.): Sprache lehren - Sprache lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), S. 469-475.

Beispiel: *Eurocentres* Köln, einer Einrichtung für Erwachsenenbildung, die zu den 22 Sprachschulen der gemeinnützigen Stiftung *Eurocentres* in Zürich zählt

Themenbereiche: wie werden Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle erreicht? (u.a. Mitarbeiterschulungen, Peer-Hospitation, Teilnehmer-Feedbacks)

Wichtigkeit von Selbstevaluierung neben externer Beurteilung

Materialien: Auswertung eines von Lernenden ausgefüllten Fragebogens, Liste mit allen von den Organisatoren als wichtig erachteten Qualitätsmerkmalen

Sailer, Wolfram. 2011:

epos - das elektronische Portfolio der Sprachen als Instrument der Selbstevaluation und der Lernberatung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Motivation : Erträge des 2. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 46). Bochum: AKS-Verlag, S. 210-220.

Thema: elektronisches Portfolio in Bremer Schulen und am Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen und Selbstevaluation und Lernberatung

Material: Erprobungsversion im Internet

Sambanis, Michaela. 2001:

Leistungserfassung im Fremdsprachenfrühbeginn.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 5, S. 5-13.

Thema: Baden-Württemberg, Frühbeginn Fremdsprachen: angemessene Beurteilung von Leistungen und Lernfortschritt

Saßnick-Lotsch, Wendelgard. 2004:

Self-assessment im Englischunterricht der Klassen 5 und 6.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 22, 2, S. 31-34.

Sprachenportfolios aus der Grundschule sollten in den Jahrgängen 5 und 6 fortgeführt werden
Ziele der Portfolios: Diagnose von Lernständen, Förderung von Sprachwachstum und Sprachbewusstsein

Evaluationsbogen aus einem speziell für die beiden Jahrgänge und in Anlehnung an den Kernlehrplan entwickelten Portfolio.

Schäfer, Dörthe; Christl, Doris; Neveling, Christiane; Mangliers-Lach, Daniela:

Fragebögen und Anleitungen. 2007.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 41, 90, S. 24-27.

Materialien zur Arbeit mit der Wörternetz-

Fragebogen zu bisher von den Schüler(inne)n eingesetzten Vokabellernstrategien und zur Bewertung der Wörternetz-Strategie durch die Lernenden

Anleitungen zur Konstruktion von Wörternetzen nach den der Strategie zugrunde liegenden Ordnungsprinzipien.

Schärer, Rolf. 2004:

Das Europäische Sprachenportfolio : Eine Bestandsaufnahme und Perspektiven.

Babylonia 2, S. 18-20.

Thema: *Europäisches Sprachenportfolio* (ESP)

Schaffner, Sabina. 2011:

Qualitätsmanagement am Sprachenzentrum der Universität und der ETH Zürich.

Fremdsprachen und Hochschule 83-84, S. 47-60.

Thema: Qualitätsmanagement Universität und ETH Zürich, interne und externe (Selbst-) Evaluation

Metamodell: The European Foundation of Quality Management (EFQM) (<http://www.efqm.org/en/>)

Ergebnis: Akzeptanz von Methoden der Selbstevaluation bei Lehrkräften, Skepsis über standardisierte Formate externer Evaluation

Schinke, Simone; Steveker, Wolfgang. 2010:

Die Lerntheke : Eine effektive Methode zur Individualisierung des Unterrichts.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 8, 1 (Heft 28), S. 12-19.

Thema: Lerntheke im Spanischunterricht zur individuellen Bearbeitung und Verbesserung eines *comentario*

Material u.a. Selbstevaluationsbögen

Schmid, Franziska. 2004:

„Je répète, tu répètes ...“ : Lernzirkel zur Vorbereitung einer Klassenarbeit.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 38, 69-70, S. 20-27.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Thema: Lernzirkel mit 14 Stationen vor, den er mit einer fünften Klasse nach Abschluss der dritten Lektion des ersten Bandes von „*Découvertes*“

Material: u.a. Stationen und Laufzettel mit Selbstevaluation

Schmidjell, Annegret. 2008:

Das Portfolio in der Zusatzqualifizierung von Lehrkräften im Bereich Deutsch als Zweitsprache.

Deutsch als Zweitsprache, Sonderheft, S. 23-26.

Thema: Portfolio als Zusatzqualifizierung Deutsch als Fremdsprache (mit Unterrichtsfeinplanung, Unterrichtsmaterialanalyse und Selbsteinschätzung der Teilnehmer bezüglich der gemachten Lernerfahrungen)

Schmidt, Claudia. 2007:

Lesestrategien.

Französisch heute, 38, 2, S. 121-129.

Thema: Lesestrategien und Strategievermittlung. Zu den metakognitiven Strategien gehören das Planen (Leseziele setzen), Kontrollieren (Verstehen überprüfen), Steuern (Unverstandenes noch einmal lesen oder aus dem Folgenden interpretieren) und Bewerten des Gelesenen (eigenes Verständnis des Inhalts hinterfragen).

wichtig, dass die Lernenden ihr eigenes Leseverhalten reflektieren können

Schneider, Günther. 2001:
Kompetenzbeschreibungen für das „Europäische Sprachenportfolio“.
Fremdsprachen Lehren und Lernen, 30, S. 193-214.
Thema: Europäisches Sprachenportfolio

Schneider, Günther. 2013:
Das Sprachenportfolio als Evaluationsinstrument und Lernbegleiter lebenslangen **Lernens.**
In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens
(Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang, S. 101-118.
Thema: Europäisches Sprachenportfolio

Schneider, Günther; North, Brian. 2000:
Fremdsprachen können - was heisst das?: Skalen zur Beschreibung, Beurteilung und
Selbsteinschätzung der fremdsprachlichen Kommunikationsfähigkeit.
Verlag: Zürich: Rüegger
Thema: theoretischen Grundlagen, die Entwicklung der Skalen und die empirische Untersuchung für
das Europäische Sprachenportfolio, Beispiele zur Beurteilung und Selbstbeurteilung und
Vorschläge für weitere Forschungstätigkeiten und Empfehlungen für den Fremdsprachenunterricht
in der Schweiz
Material: umfangreicher Anhang mit Skalen und Beispielen

Senger, Ulrike; Willige, Janka. 2006:
Fremdsprachenkenntnisse Studierender - Subjektive Einschätzung und objektiver Test.
Fremdsprachen und Hochschule, 77, S. 33-54.
Studie: Online-Erhebung über weitere Qualifizierungsangebote im Englischen, die Zukunft der
Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie die Verzahnung traditioneller und virtueller Lerneinheiten

Sernetz, Elisabeth. 2000:
Von den Richtlinien zur Realität: Zum Einsatz von Bücherkisten im Französischunterricht der
Jahrgangsstufe 11.
Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 53, 2, S. 81-85.
Bücherkisten mit französischer Kinder- und Jugendliteratur als Hinführung zum selbstständigen
Umgang mit authentischen Texten
Gemeinsame oder individuelle Auswahl (für individuellen Interessen und Fähigkeiten der
Jugendlichen)
Berichte von zwei Unterrichtseinheiten an unterschiedlichen Gymnasien
Gliederung in fünf Etappen: 1. Buchauswahl durch die Schüler, 2. Lektürestunden, in denen die
Schüler während des Lesens auch Eintragungen in ihre „Journaux de lecture“ (Lesetagebücher)
vornahmen, 3. Gestaltung der „Affiches de lecture“ (Lesebilder), 4. Vorbereitung der
Buchpräsentation, 5. Präsentation.

Sprachverband Deutsch e.V. (Hrsg.). 2002:
Deutsch: gut bis mittelmäßig: Ergebnisse der Repräsentativuntersuchung 2001 zu den
Sprachkenntnissen der ausländischen Arbeitnehmer.
Deutsch als Zweitsprache 3, S. 14-17.
Thema: Untersuchung zur Situation der ausländischen Arbeitnehmer, insbes. Ergebnisse zum Thema
„Sprachkenntnisse“ der Befragten (Deutsch- und Muttersprachkenntnisse)

Sternitzke, Ruth. 2005:
How did I do? Reflexionsgespräche als Vorbereitung für die Selbstbewertung.
Grundschulmagazin Englisch, 3, 1, S. 11-13.
Thema: Anleitung zur Selbstbewertung und zum bewussten Reflektieren
Material: Fragebogen und Formulierungshilfen für Reflexionsgespräche

Stevens, John; Karg, Marion; Mönkeberg, Frauke; House, Christine (Mitarb.); Nienhaus, Silvia
(Mitarb.); Unger, Dietlind (Mitarb.). 2006:
First Choice. Extra Language Trainer. A1. Englisch für Erwachsene.
Verlag: Berlin: Cornelsen
Thema: zwölf Lektionen des Bandes, der zahlreiche weiterführende und vertiefende Übungen zu den
Kursbüchern „First Choice A1“ und *„First Choice A1 Fast“* liefert, gliedern sich in folgende
Bereiche: *Vocabulary & Phrases; Grammar; Mixed Bag* (Übungen zu verschiedenen

Lernbereichen); *The Real Thing* (Lesetexte und authentische Materialien); *My Portfolio* (Lerntechniken, Kontrolle und Selbsteinschätzung des Lernerfolgs sowie das Sammeln von eigenen Texten und Materialien in einem persönlichen „Dossier“)

Stork, Antje; Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia. 2007:

Erste Schritte polnischer DaF-Lerner zur Bewertung monologischer Sprechens : Eine Unterrichtseinheit zur Selbsteinschätzung, Entwicklung von Beurteilungskriterien, Fremdbeurteilung sowie zur Evaluation der mündlichen Referate im Deutschunterricht auf den Niveaustufen B1 und B2.

Hallo Deutschlehrer! 25, S. 14-16.

Tänzer, Gabriele. 2003:

Learning how to learn : Zur Arbeit mit dem Thüringer Sprachenportfolio.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Thüringen, Oktober, S. 31-33.

Thema: Konzept des Thüringer Modells des *Europäischen Sprachenportfolios* - ein derzeit dreiteiliges Portfolio-System mit aufeinander aufbauenden Teilen für die Klassenstufen 3-13, das noch durch einen vierten Teil für die berufliche Erstausbildung ergänzt werden wird.

Bericht über Einführungsphase

Tänzer, Gabriele. 2003:

Learning how to learn : Zur Arbeit mit dem Thüringer Sprachenportfolio.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Niedersachsen, 18, 2, S. 2-5.

Tassinari, Maria Giovanna. 2007:

Autonomes Fremdsprachenlernen im Hochschulbereich: Komponenten, Kompetenzen, Strategien.

In: Doff, Sabine (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): *Fremdsprachenforschung heute : Interdisziplinäre Impulse, Methoden und Perspektiven (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 30)*. Frankfurt a.M.: Lang, S. 29-42.

Promotionsprojekt: Modell und Deskriptoren wurden durch Expertenbefragungen intersubjektiv validiert und können zu Zwecken der Bewusstmachung und der Selbsteinschätzung von Studierenden in Kursen und in der Sprachlernberatung eingesetzt werden

Tassinari, Maria Giovanna. 2008:

Wie schätze ich mich als autonomen Lerner ein? : Zur Selbsteinschätzung zu Strategien und Lernkompetenzen.

Französisch heute, 39, 3, S. 249-266.

Thema und Materialien: Checklisten, die sich an den *can do*-Beschreibungen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* orientieren und zur Selbsteinschätzung der Lernkompetenz von Seiten der Schüler/-innen genutzt werden können

Tassinari, Maria Giovanna. 2012:

Kompetenzen für Lernerautonomie einschätzen, fördern und evaluieren.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41, 1, S. 10-24.

Plädoyer für dynamisches - für Lernende entwickeltes - Modell von Lernerautonomie (mit Deskriptoren, Unterstützung von Selbstbeurteilung und Evaluation von Lernerautonomie)

Positives Feedback durch Lernende und größerer Lernerfolg

Thüringer Volkshochschulverband (Hrsg.). 2006:

Europäisches Sprachenportfolio für Erwachsene.

Verlag: Ismaning: Hueber

Thema: Sprachenportfolio für erwachsene Fremdsprachenlerner/innen im Bundesland Thüringen

Vogt, Karin. 2010:

Das möchte ich noch besser können : Selbstbeurteilung im Englischunterricht.

Praxis Englisch, 4, 6, S. 45-48.

Thema: Bedeutung der Selbstbeurteilung für das selbstgesteuerte Lernen

Anwendungsbeispiele für *self-assessment* im Englischunterricht und Anregungen zu ihrem systematischen Einsatz.

Wagner, Heinz, 2006:

Praxisbuch für den modernen Englischunterricht in der Grundschule : Materialien zur Steigerung, Evaluation und Dokumentation von Schülerleistungen.

Verlag: Donauwörth: Auer

Materialsammlung mit Arbeitsblättern und Selbsteinschätzungsbogen für zehn im Englischunterricht der Grundschule durchführbare Übungseinheiten

Wagner, Inga. 2012:

Fremdsprachliches Leseverstehen anhand von Mehrfachwahlaufgaben testen? : Erfahrungen an der Universität Modena und Reggio Emilia (Italien).

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag, S. 59-70.

Thema: An einem italienischen Sprachenzentrum wurde 2009 mit der Entwicklung eines neuen webbasierten Testprogramms für die Sprachen Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch begonnen, das sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientiert und nach Testfunktion flexibel einsetzbar ist.

Wagner, Sanja. 2007:

Fremdsprachenunterricht kompetenzorientiert gestalten und auswerten : Bewerten von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 43-48.

Thema: Bezug auf das *Hamburger Portfolio der Sprachen*. An konkreten Beispielen aus dem Unterricht wird erläutert, wie sich die Integration von Portfolios in den Schulalltag vorbereiten lässt und wie durch deren Einsatz Lehrer/-innen, aber auch Schüler/-innen unterstützt werden können.

Warnke-Kilian, Brigitte:

Selbstreflexive Kompetenz auch für die DaZ-Lehrkraft? : Überlegungen zur Förderung der Selbstreflexion im Spannungsfeld von Pädagogik, Fachdidaktik und Qualitätsentwicklung.

Deutsch als Zweitsprache, /2008/ Sonderheft, S. 4-10.

Thema: Erwerb selbstreflexiver Kompetenzen im Spannungsfeld von Fachdidaktik, Pädagogik und Qualitätsentwicklung im Rahmen der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Weltermann, Heidi. 2004:

Selbsteinschätzungsbögen - ein Beitrag zu selbstständigem Sprachenlernen.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 22, 1, S. 10-12.

Material: Fragebogen zur Selbsteinschätzung vorgestellt, der sich an Englischlernende der 5. und 6. Klasse richtet

Werlen, Erika; Kaden, Elke. 2007:

Zur Eigenverantwortung beim Sprachenlernen ist es nie zu früh: Das *Sprachenportfolio* im Fremdsprachenunterricht der Grundschule.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 31-35.

Thema: Grundschulportfolio

Weskamp, Ralf, 1996:

Lesen in der fremden Sprache - Lesestrategien für fortgeschrittene Fremdsprachenlerner.

Fremdsprachenunterricht, 40 (49) 5, S. 321-327.

Methode für fremdsprachliche Lesekurse, mit deren Hilfe fortgeschrittene Lerner zu kreativen Lesern ausgebildet werden, die sich bewusst Lesetechniken und -strategien aneignen und diese gezielt einsetzen können (*skimming* und *scanning*, *top-down* –Prozess aktiviert kognitive Schemata zur Antizipation)

Bestandsaufnahme, in der die Lerner zunächst ihre Probleme formulieren und besprechen
Vorstellung eines Lesemodells (hier das von Anderson 1995 entwickelte PQ4R) und Erprobung
Integration von Lesetechniken

Individualisierung und Automatisierung des Lesemodells.

Weskamp, Ralf. 2001:

Leistungsbeurteilung für einen schülerorientierten Fremdsprachenunterricht : Zur Professionalisierung von *Assessment* und Evaluation. Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 48, 3, S. 227-238.

Thema: Bewusstwerdung über Leistungsbewertung und Anleitung der Lerner zur Selbstbeurteilung (*Self-assessment, Peer-assessment*)

Wilden, Eva. 2006:

Selbst- und Fremdwahrnehmung in interkulturellen Lehrerinnentandems: Beobachtungen aus einem englisch-deutschen Onlineprojekt.

In: Hahn, Angela (Hrsg.); Klippel, Friederike (Hrsg.): Sprachen schaffen Chancen : Dokumentation zum 21. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) München, Oktober 2005 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 9). München: Oldenbourg , S. 215-224.

Wilkening, Monika. 2002:

Auswertungsmöglichkeiten schülerorientierten Lernens.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55) 6, S. 422-427.

Thema: Arten der Wahrnehmung des Lernprozesses und der Evaluation

Material: Fragebogen

Wilkening, Monika. 2002:

Reflexion über Lernprozesse im schülerorientierten Unterricht : Beispiel: schriftliche Arbeiten beim Englisch- und Französischlernen.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 49, 4, S. 395-401.

In Klassenarbeiten und Klausuren sollten nicht nur die Präsentation des erlernten Stoffes, sondern auch die richtige Anwendung von Methoden und die Reflexion darüber angemessen honoriert werden

16 konkrete Praxisbeispiele

Wilkening, Monika. 2004:

Evaluation von Lernprozessen im schülerorientierten Unterricht.

Mitteilungsheft des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Hessen 18, S. 40-45.

Regelmäßige Thematisierung und Evaluation des Lernprozesses durch Lehrende und Lernende Aspekte aus dem Lernprozess müssen Eingang in die Leistungsbewertung finden

Beispiele aus dem Englisch- und Französischunterricht (u.a. an Klausuraufgaben, die auf eine Reflexion des Lernprozesses abzielen) dazu

Wilkening, Monika. 2006:

Selbst- und Partnerbeurteilung als Ergänzung zur Fremdbeurteilung.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 24, 2, S. 22-28.

Schüler/-innen verschiedener Altersstufen beim Zusammenstellen der Leistungs- und Beurteilungskriterien mitwirken können.

Beispiele von *peer evaluations* aus den Klassen 6, 8, 9, 12 und 13

Wilkening, Monika. 2007.

Selbst- und Partnerbeurteilung, Teil I.

Praxis Fremdsprachenunterricht 4, 1, S. 8-12

Beispiele aus Klassen 6, 8, 10 und 12

Wilkening, Monika. 2007:

Selbst- und Partnerbeurteilung, Teil II.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 4, 5, S. 8-12.

Geimeinsame Planung und Entwicklung von Beurteilungskriterien zu Beginn gemeinsame Metaevaluation

Beispiele aus Klasse 8 und 9

Wilkening, Monika. 2012:

Selbst- und Partnerbewertung von schülerorientiertem Unterricht.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett, S. 99-110.

Thema: Bedeutung von Selbst- und Partnerbewertung von schülerorientiertem Unterricht

Wilkening, Monika. 2013:

Selbst- und Partnerevaluation leicht gemacht : Wie beurteilt man eine Geschichte?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10, 2, S. 9-12.

Thema: Unterrichtsentwurf entwickeln die Lehrerin und die Lernenden einer sechsten Klasse nach der Lektüre einer Geschichte von König Arthur und anhand einer selbst verfassten Geschichte Kriterien für die Evaluation eigener erzählender Texte. Sie nutzen sie zur Selbst-, Paar- und Kleingruppenevaluation

Wilkening, Monika. 2014.

Sich motivieren durch Kompetenzerfahrung. Erfahrungen mit Selbst- und Partnerevaluation als Ergänzung zur Einschätzung des Lehrenden.

Pädagogik 66, 2, S. 22-27.

Beispiele für Partnerevaluation aus einer 8. Klasse, Selbst- und Partnerevaluation aus einer 8. Klasse
Beispiele für Aktivitäten zur Sensibilisierung dafür
Selbst- und Partnerevaluation als Hilfen zur Kompetenzerfahrung

Wolff, Carsten. 2010:

Boxenstopps statt Wartezimmer : Lernstände selbst diagnostizieren lernen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 44, 105, S. 32-36.

Thema: Nutzen von Klassenarbeiten für Selbstdiagnose und Lernstrategieentwicklung dienen und zum Ausgangspunkt für eine individuelle Förderung

Zebisch, Gudrun. 2005:

Freiarbeit im Fremdsprachenunterricht : Möglichkeiten und Grenzen in der Grundschule.

Primary English, 3, 4, S. 14-16.

Thema: alternative Lehr- und Lernmethoden im Anfangsunterricht Englisch an Grundschulen, u.a. „Selbsteinschätzung“

Zeller, Heiner. 2002:

Die Chance bei der Notenvergabe mitzureden : Self-assessment im Russischunterricht.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55) 4, S. 259-262.

Thema: autonomes Fremdsprachenlernen im Russischunterricht der gymnasialen Oberstufe mit Selbstevaluation

Zohn, Claudia. 2008:

Daran muss ich noch arbeiten : Individuelle Lernstände erkennen, differenzierte Lernangebote machen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 42, 94, S. 40-43.

Thema: Unterstützung von Lernenden der Sekundarstufe I, ihr Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen und davon ausgehend aus einem Lernangebot gezielt für sich geeignete Aufgaben auszuwählen.

Material: Selbsteinschätzungsbogen, in den die Schüler/-innen ihre Lernfortschritte eintragen können
Unterrichtsreihe aus einer fünften Klasse (geschrieben werden sollte über das Thema „Familie“) mit Wochenplan zur Förderung individueller Leistungen